



[www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de)

# Akademisches Blasorchester München

Leitung: Michael Kummer

## *Music of the Spheres*

*HOLST: DIE PLANETEN - MARS · JUPITER*

*WILLIAMS: STAR WARS TRILOGY*

*DOSS: LUCEAFARUL*

*SPARKE: MUSIC OF THE SPHERES*

**Konzerte vom 5.–7. März 2010**

**Gilching – Bad Wiessee – München (Carl-Orff-Saal im Gasteig)**



# MUSIK FISER

FACHGESCHÄFT UND MEISTERWERKSTATT  
FÜR HOLZBLASINSTRUMENTE

INHABER: HARALD DALLHAMMER

Wir verkaufen und reparieren

- Block- und Querflöten
- Klarinetten
- Saxophone
- Oboen und Fagotte

Fachmännische  
Beratung

Reparatur in eigener  
Meisterwerkstatt

Vintage-Saxophone  
wie Martin, King,  
Conn, Buescher

Reichhaltiges Angebot  
an Mundstücken  
und Zubehör

Gebrauchte Instrumente  
und Mietinstrumente

HUMBOLDTSTRASSE 128 · 90459 NÜRNBERG · Tel. 09 11-45 24 99 · FAX 09 11-45 33 38

## Konzertvorschau 2011 – Akademisches Blasorchester München

Achtung – in 2011 finden die Konzerte ein Wochenende früher als sonst statt.

**Freitag, 25.2.2011, 20 Uhr: Gilching, Christoph-Probst-Gymnasium, Talhofstr. 7**

**Samstag, 26.2.2011, 19 Uhr: Bad Wiessee, Hotel zur Post, Großer Saal**

**Sonntag, 27.2.2011, 19 Uhr: München, Kulturzentrum im Gasteig, Carl-Orff-Saal**

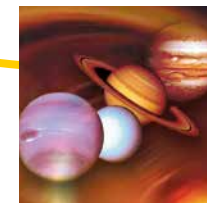
Kontaktadresse: Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V.  
c/o Petra Jerčić, Grünwalder Str. 36, 81547 München Tel.: 0 89-62 500 594,  
E-Mail: info@abo-muc.de, Internet: www.abo-muc.de



Herzlichen Dank für die jahrelange  
vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Concert Music Blasmusikverlag Oskar Bihler**  
Internationale Verlagsauslieferungen  
Alpsteinstraße 12, D-88138 Hergensweiler  
E-Mail: oskar.bihler@t-online.de

Das Programm des heutigen Abends:



**Gustav Holst (1874–1934): aus „The Planets“ (1914)**  
*Mars, the Bringer of War*  
*Jupiter, the Bringer of Jollity*

**John Williams (\*1932): Star Wars Trilogy (1980)**  
*(arr. Donald Hunsberger)* *The Imperial March – Princess Leia’s Theme –*  
*Battle in the Forest – Yoda’s Theme – Star Wars*



- P a u s e -

**Thomas Doss (\*1966): Luceafarul – The Evening Star (2004)**

**Philip Sparke (\*1951): Music of the Spheres (2005)**  
*The Big Bang – The Lonely Planet – Asteroids*  
*and Shooting Stars – Music of the Spheres –*  
*Harmonia – The Unknown*



**Leitung: Michael Kummer**

Zugaben: S. Barber: *Commando March*, I. Strawinsky: *Feuervogel Finale*



# Music of the Spheres Sphärenmusik



Gedanken von  
Michael Kummer zu unserem  
diesjährigen Konzertprogramm

Vor einigen Jahren saß ich mit Philip Sparke gemeinsam im Aufnahmeleiterzimmer bei der Ersteinstrumentierung seiner *Music of the Spheres* mit der *Deutschen Bläserphilharmonie* und dachte mir, wie gut sich dieses zwar technisch anspruchsvolle, aber auch extrem wirkungsvolle Stück als Aufhänger für ein ganzes Programm eignen würde. In diesem Werk ist alles enthalten, was Sparkes Musik so faszinierend macht – Virtuosität gepaart mit lyrischen klangvollen Passagen ebenso wie immer wieder das Aufblitzen eines kaum zu bändigenden Humors und alles in herrlicher Instrumentation verpackt. Jede Instrumentengruppe wird zwar bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gefordert, aber jeder Musiker sieht auch gleich von Anfang das große Ganze und wird für seine Anstrengungen mit großer Spielfreude an einem äußerst dankbaren Objekt belohnt. Ebenso wie die Wirkung auf die Musiker ist aber auch die Wirkung nach außen groß – es ist völlig unvorstellbar, dass die Begeisterung der Ausführenden nicht sofort und unmittelbar auf die Zuhörerschaft überspringt und jeden in ihren Bann zieht. Ausgehend von diesem bestechenden Werk, das den Abschluss und Höhepunkt des diesjährigen Konzertprogramms bildet, ergibt sich schnell ein reizvolles Panorama mit Werken, die sich, in den verschiedenen Epochen und Stilistiken komponiert, mit der phantastischen Welt des Universums auseinandersetzen.

Fast zwangsläufig fällt der Blick dabei auf **Gustav Holst** und sein berühmtestes Orchesterwerk **Die Planeten** aus dem Jahre 1914. Das insgesamt siebensätzigige Werk würde natürlich den Rahmen dieser Programmkonzeption sprengen, ist es doch mit seiner Spielzeit von knapp 60 Minuten alleine abendfüllend. Interessanterweise wurden Die Planeten aber schnell so populär, dass zwei Sätze daraus – der erste Satz **Mars** (Der Kriegbringer) und der vierte Satz **Jupiter** (Der Bringer der Fröhlichkeit) – bereits in den 20er-Jahren, ver-

mutlich sogar von Holst selbst, für Blasorchester bearbeitet und beim renommierten Verlag *Boosey and Hawkes* veröffentlicht wurden. Diese zwei janusköpfigen und in ihrem Kontrast wunderbar zusammen wirkenden Sätze stehen am Beginn des Konzerts und eröffnen eine historisch frühe Sicht in eine musikalische Welt, die im Laufe der späteren Zeit die Klanglichkeit und Struktur speziell der Filmmusik erheblich beeinflusst hat.

So wirkt die vom wohl erfolgreichsten Filmmusikkomponisten **John Williams** stammende Musik zu dem legendären Filmzyklus *Star Wars* von George Lucas wie ein direktes Erbe von Holsts Ideen. In fünf ineinander übergehenden Sätzen (*The Imperial March – Princess Leia's Theme – Battle in the Forest – Yoda's Theme – Star Wars*) präsentiert uns der kongeniale Bearbeiter **Donald Hunsberger** (der langjährige Leiter der Blasmusikabteilung der legendären amerikanischen Eastman School of Music in Rochester) mit der **Star Wars Trilogy** die weithin bekannten unsterblichen Melodien, die sicher einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass diese Filme auch heute noch sehr viele Menschen immer wieder faszinieren.

Die Sterne haben sowohl die Mythologie als auch die Sagen von Alters her stets beeinflusst. **Thomas Doss**, österreichischer Ausnahmekomponist mit sehr eigener charakteristischer Handschrift, hat das erste Werk unserer zweiten Konzerthälfte mit dem Titel **Luceafarul** dem gleichnamigen Gedicht des rumänischen Volksdichters Mihai Eminescu gewidmet. Es beruht auf einer alten rumänischen Sage über eine Prinzessin, die sich in den Abendstern (Luceafarul) verliebt. Dieser erwidert ihre Gefühle und steigt eines Abends in Menschengestalt zu ihr herab. Doch die Liebe der beiden scheitert letztendlich an ihren Ängsten und seiner Erkenntnis, dass solch eine Verbindung zwischen Himmel und Erde unmöglich ist.

Daran schließt sich das schon eingangs angesprochene Werk von **Philip Sparke** an: **Music of the Spheres** spiegelt die Faszination des Komponisten für den Ursprung des Universums und des Weltraums wider. Der Titel bezieht sich auf die auf den griechischen Philosophen Pythagoras zurückgehende Theorie der Sphärenharmonie, welche besagt, dass der Kosmos von denselben Gesetzen, der *Harmonia* (was aus dem Altgriechischen übersetzt *Tonleiter* oder *Stimmung* bedeutet), regiert wird, die auch das Verhältnis der Frequenzen der Noten einer Tonleiter zueinander bestimmen. Pythagoras glaubte auch, dass diese Abstände den Entfernungen der sechs damals bekannten Planeten von der Sonne entsprechen und dass jeder Planet einen Ton erzeugt, die zusammen eine kontinuierliche himmlische Melodie produzieren, die für die Menschen leider unhörbar ist. Auf diese Überlegungen des Pythagoras aufbauend verwendet Sparke diese sechs Töne als Grundlage für die beiden späteren Abschnitte des Werks *Music of the Spheres* und *Harmonia*. Das Stück beginnt – dargestellt durch ein Hornsolo – mit dem Moment vor dem „Big Bang“, dem Urknall, aus dem sich das gesamte Universum entwickelte und durch den Zeit

und Raum entstanden, wird dann selbst in einem schnellen Teil dargestellt. In einem langsameren Teil *The Lonely Planet* (Der einsame Planet) sinniert Sparke über das unglaubliche und unwahrscheinliche Zusammenspiel der Umstände, die zur Entstehung der Erde als Planet geführt haben, der Leben hervorbringen kann, sowie über die fortwährende Suche der Menschheit nach anderen Zivilisationen andernorts im Universum. Der darauffolgende lebhafteste Abschnitt *Asteroids and Shooting Stars* (Asteroiden und Sternschnuppen) beschreibt diese schön anzusehenden, aber auch gefährlichen Himmelskörper, die durch den Weltraum fliegen und für die Erde eine ständige Bedrohung darstellen. Nach den bereits angesprochenen Abschnitten *Music of the Spheres* und *Harmonia* endet das Stück dann mit *The Unknown* (Das Unbekannte). Sparkes Werk lässt offen, ob die immer weiter fortschreitende Erforschung des Universums letztendlich zur Erkenntnis oder zur Zerstörung führen wird.

Mit diesem Höhe- und Kulminationspunkt des Konzertabends schließt sich hier auf höchst wirkungsvolle Weise der von Gustav Holsts Blick in die Sterne ausgehende Kreis.

MK/11.09

MIRAPHONE

Kristallklar und unverwechselbar

Der Klang hat einen Namen

MIRAPHONE

TRAUNREUTER STR. 8 • 84478 WALDKRAIBURG • TEL. 08638 - 96820

www.miraphone.de





Beim Konzert in München, Carl-Orff-Saal im Gasteig, 2008

## Das Akademische Blasorchester München, Leitung: Michael Kummer

Das seit 1978 bestehende Sinfonische Blasorchester der Höchststufe besteht aus ca. 60 ambitionierten Amateurmusikern aus ganz Bayern. Die musikalische Arbeit für Konzerte, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen findet projektbezogen in konzentrierten Wochenend-Arbeitsphasen zwischen Oktober und Februar statt. Anfang März bilden drei Konzerte in Gilching, Bad Wiessee und München den Abschluss.



**Michael Kummer** ist Gründer und musikalischer Leiter des Akademischen Blasorchesters München. Zudem leitet er die Stadtkapelle Wasserburg/Inn und das Blasorchester Grünwald. Er ist Vizepräsident des Musikbundes von Ober- und Niederbayern und als Dozent bei internationalen Orchesterwochen tätig.

Das Akademische Blasorchester München im Internet unter: [www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de)

## Der „Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V.“ macht das Akademische Blasorchester erst möglich.

Als nach außen gegenüber Verbänden, Staat und Finanzamt handelnde Organisation wurde im Jahre 1982 ein Förderkreis gegründet, der als gemeinnütziger e.V. anerkannt ist. Mit dem Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V. wurde die Voraussetzung geschaffen, als Vertragspartner Finanzgeschäfte, Verträge (wie etwa die Anmietung von Konzertsälen) abwickeln zu können. Weiterhin können vom e.V. Spenden als steuerlich voll abzugsfähig entgegengenommen werden.

Eine ehrenamtlich tätige Vorstandschaft (bestehend aus Vorstand, Schriftführerin und Kassierin) bewältigt jährlich Arbeiten wie Musikerdisposition, Durchführung der Arbeitsphasen, Planung, Finanzierung und Organisation von Konzerten effektiv und zuverlässig. Ausgaben für Noten, Finanzierung von Probenwochenenden, Konzertwerbung, Saalmieten u.a. müssen mit einem knappen Budget abgewickelt werden. Deshalb arbeitet nicht nur die Vorstand-

schaft ehrenamtlich, sondern auch Dirigent und Musiker/-innen. Anders wäre der Orchesterbetrieb, der sich allein aus Spenden, Beiträgen der Musiker und Einnahmen aus Konzerten finanzieren muss, nicht aufrecht zu erhalten.

Die jährlich entstehenden Kosten für den Proben- und Konzertbetrieb können allein aus den Konzerteinnahmen nicht gedeckt werden.

**Das Orchester ist auf die Unterstützung von Sponsoren und Spenden von Musikbegeisterten angewiesen**, um die finanziellen Aufwendungen aller beteiligten Mitwirkenden in erträglichem Rahmen zu halten.

**Helpen Sie mit!**

**Unser Spendenkonto:**  
**Kreissparkasse München-Starnberg**  
**Kto.-Nr.: 705 736 21, BLZ: 702 501 50**

**Empfänger: Freundeskreis des Akad. Blasorchesters München e.V.**  
**Verwendungszweck: Steuerbegünst. Spende**

## Akademisches Blasorchester München – die mitwirkenden Musiker in der Saison 2009/2010:

(in alphabetischer Reihenfolge)

### Piccolo/Flöte:

Regina Dinkel (Kolbermoor)  
Johanna Hagmann (München)

### Flöte:

Monika Bendner (Wasserburg/Inn)  
Iris Eiglsperger (Würzburg)  
Ines Haimmerer (Rohrdorf)  
Andreas Litzlbeck (Markt Schwaben)

### Oboe/Englischhorn:

Horst Däullary (Wasserburg/Inn)

### Oboe:

Alexandra Schupp (Freising)  
Birgit Wimmer (Ramsau)

### Es-Klarinette:

Petra Jerčić (Türkenfeld)

### B-Klarinette:

Sabine Bachmaier (Burgkirchen)  
Berthold Büdel (Ingolstadt)  
Helge Dyk (Weßling)  
Hans Edelman (Wolfsburg)  
Claudia Keegan (Aiglsbach)  
Peter Keegan (Aiglsbach)  
Margit Kuczera (Forstern)  
Steffi Reichhart (München)  
Brigitte Rupp (Geretsried)  
Georg Schied (Halfing)  
Irene Schleifer (München)  
Susanne Strasser (Viechtach)

### Alt-Klarinette:

Erwin Köppendörfer (Schwabach)

### Bass-Klarinette:

Roland Porsch (Fürstenfeldbruck)  
Florian Wild (Bruckberg)

### Alt-Saxophon:

Udo Appel (Holzhausen b. Buchloe)  
Mathias Stößlein (Mering)

### Tenor-Saxophon:

Johanna Huber (Eiselfing)

### Bariton-Saxophon:

Hubert Wallner (Günzenhausen/Eching)

### Fagott:

Wolfgang Greiter (Pliening)  
Susanne Perret (Landshut)

### Trompete/Flügelhorn/Cornet:

Katja Brunk (Buchloe)  
Vinzenz Huber (Eiselfing)  
Sabine Raith (Ainring)  
Matthias Schelle (Deisenhofen)  
Johannes Steinhart (Bachern/Mering)  
Andreas Stich (Deggendorf)  
Franz Windhuber (Isen)

### Waldhorn:

Sepp Bichler (Kiefersfelden)  
Felix Hofmeir (München)  
Nikolaus Maier (Garching)  
Ferdinand Palm (Lohmen)  
Maria Seidl (Waldkirchen)  
Christian Weimer (München)

### Posaune:

Jürgen Hindel (München)  
Bernhard Lang (Burgkirchen)  
Anja Reßle (München)  
Christian Sonner (München)

### Bassposaune:

Andreas Brenner (München)

### Euphonium:

Rudolf Froschmayer (Soyen)  
Christoph Metten (Sonnen)

### Tuba:

Magdalena Grill (Soyen)  
Monika Kreuzpaintner (Grünwald)  
Georg Vögele (Hurlach)

### Kontrabass:

Richard Schürger (Waakirchen)

### Klavier/Kontrabass:

Arnim Wittich (Bad Tölz)

### Harfe:

Heidi Aigner (Reichertshausen)

### Schlagwerk:

Sonja Bauer (Eching)  
Ursula Haydl (Germering)  
Oliver Kessler (München)  
Andreas Köder (München)  
Markus Wolf (Rosenheim)  
Gerrit Wüsthoff (Eching)

# Wenzel Meinl Musikhaus



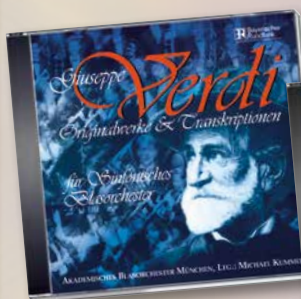
Ernst Hutter  
Die Egerländer Musikanten

- Holz- und Blechblasinstrumente
- Verkauf und Vermietung
- Reparaturen und Umbauten
- Service und Beratung

Seniweg 4 | 82538 Geretsried | Tel. 08171-921870 | [www.melton.de](http://www.melton.de)

Akademisches Blasorchester München • Ltg.: Michael Kummer  
**Unsere CD-Highlights**

Alle CDs aufgenommen im Studio I  
des Bayerischen Rundfunks



**Sonderpreis  
im Doppelpack: € 20,-\***

\*zzgl. Verpackungs- + Versandkosten  
(EUR 2,- innerh. Deutschlands). Alle Preise sind Bruttopreise.



**Giuseppe Verdi: € 12,-\***

Nabucco: Ouvertüre und Bühnenmusik (Finale 1. Akt) · Macbeth: Opernquerschnitt und Bühnenmusik (1. Akt, 5. Sz.)  
Rigoletto: Bühnenmusik (Introduktion 1. Akt) · La Traviata: Vorspiel (3. Akt)  
Sizilianische Vesper: Ouvertüre  
Die Macht des Schicksals: Ouvertüre  
Aida: Vorspiel (1. Akt), Ballettmusik, Triumphmarsch · Laudi alla Vergine Maria (Gesamtspieldauer: 67:20 min.)

**George Gershwin: € 12,-\***

Cuban Overture · Prelude No. II  
Rhapsody in Blue (Klavier: Mari Holló)  
Ein Amerikaner in Paris  
Catfish Row (Suite a. Porgy and Bess),  
Solisten: Katharina Otscheret,  
Werner Perret  
(Gesamtspieldauer: 74:50 min.)

**Bestell-Fax: 0 89-66 47 81 – Bestell-E-Mail: [info@abo-muc.de](mailto:info@abo-muc.de)  
Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V., c/o Petra Jerčič,  
Grünwalder Str. 36, 81547 München, Internet: [www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de), Telefon: 0 89 - 62 500 594**